

Meerwalnuss (*Mnemiopsis leidyi*)

Diese bis 10 Zentimeter langen, durchsichtigen Rippenquallen (Ctenophora) wurden im Ballastwasser von Schiffen von subtropischen Meeren über das Schwarze Meer mehrfach bis in Atlantik und Nordsee verfrachtet. Sie können mit heimischen Fischarten um tierisches Plankton konkurrieren und fressen auch Fischbrut, weshalb sie als invasiv gelten. Milde Winter fördern die Fortpflanzung der Meerwalnuss, die im Dunkeln blaugrün luminesziert. Acht Reihen rhythmisch schlagender Wimpernplättchen, durch Lichtbrechung regenbogenfarben schillernd, treiben den Körper dieser Meeresbewohner langsam voran.

